

Abdominal Aortic & Junctional Tourniquet (Stabilized) AAJT-S

Compression Works LLC

Bedienungsanleitung: Kontrolle schwieriger Blutungen im Bereich des Beckens, der Leisten und der Achsel

Becken-, Leisten- oder Achselblutungen sind eines der schwierigsten Probleme, die bei einem penetrierenden Trauma auftreten. Junctionale Blutungen kommen in Körperregionen vor, in denen sich ein Tourniquet nicht leicht verwenden lässt. Es handelt sich im Allgemeinen um die Bereiche, in denen der Rumpf auf die Gliedmaßen trifft.

Die proximale Kompression der Gefäße ist nach wie vor die wirksamste Methode zur Blutstillung. Das Abdominal Aortic and Junctional Tourniquet (AAJT-S) wirkt blutstillend, indem die absteigende Aorta an oder in der Nähe der Aortenbifurkation, die Arteria femoralis communis an der Leiste oder die Arteria subclavia in der Achselhöhle zusammengepresst werden. Studien am Menschen zeigen, dass das Gerät den Blutfluss an diesen Stellen bei einem Aufblasdruck von 230 mm Hg wirksam stoppt.

Kontraindikationen für die Verwendung bei abdominaler Platzierung

- Bekanntes abdominales Aortenaneurysma
- Schwangerschaft

Keine Kontraindikationen für die inguinale oder axilläre Platzierung

Vor jeder Anwendung müssen die Risiken und der Nutzen des Geräts abgewogen werden. Zu den Gefahren von junctionalen Blutungen zählen die drohende Verblutung und der Tod. Wenn direkter Druck, das Anlegen eines Tourniquets an den Extremitäten oder Hämostatika nicht zum Stillstand der Blutung führen, bietet das Abdominal Aortic & Junctional Tourniquet die Möglichkeit, direkt Druck auszuüben, um den arteriellen Blutfluss distal der Anwendungsstelle zu stoppen. Die inguinale Platzierung sorgt für Druck über den Hüften und dem Becken und ermöglicht eine Stabilisierung des Beckens, falls dieses gebrochen ist.

Vorbeugende Wartungskontrollen und Dienstleistungen (PMCSs)

Das Gerät wird gebrauchsfertig in einer vakuumversiegelten Verpackung geliefert. Wenn das Gerät in der vakuumversiegelten Verpackung verbleibt, sind keine speziellen PMCSs erforderlich. Wenn die Verpackung durch Umweltbelastung oder physische Schäden, beschädigt zu sein scheint, sollten PMCSs wie folgt durchgeführt werden.

- Nehmen Sie das Gerät aus der Hülle
- Ziehen Sie den Gurt auseinander und untersuchen Sie ihn auf Schnitte oder Ausfransungen. Verwenden Sie den Gurt nicht, wenn er einen Schnitt von mehr als 2 mm aufweist.
- Untersuchen Sie die Ratschenschlange auf Risse oder Sprünge.
- Untersuchen Sie den geriffelten Riemen auf Risse.
- Untersuchen Sie die Schläuche auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung. Wenn die Schläuche beschädigt zu sein scheinen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um sicherzustellen, dass keine Luft im System austritt.
- Blasen Sie den Ballon auf, bis das Manometer grün aufleuchtet und einen Druck von 250 mm Hg anzeigt. Lassen Sie den Ballon 5 Minuten lang aufgeblasen. Wenn das Manometer so weit abfällt, dass die grüne Anzeige nicht mehr sichtbar ist, darf das Gerät nicht verwendet werden. Möglicherweise entweicht Druck im System

Bedienungsanleitung

Platzierung:

Indikation - Blutung in:

1. Sichern Sie das Gerät ringsum:
Rasten Sie den geriffelten Riemen ein bis **ROT AUF ROT TRIFFT**
2. Positionieren Sie den Ballon darüber:
3. Ziehen Sie den Gurt fest – **ENTFERNEN SIE ALLE LOSEN STELLEN**
4. Verwenden Sie die Ratschenschlange, um die Straffung abzuschließen
5. Blasen Sie den Ballon auf, bis die grüne Anzeige erscheint

TRUNKAL

JUNKTIONALE VERWENDUNG

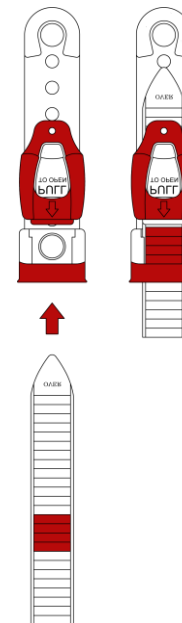
Abdomen	Leistengege	Achsel
Becken/ Beine beidseitig	Leistengegend/ Bein	Achsel Arm
Taille des Patienten	Hüften	Schulter
Nabel	Betroffene Leistengegend	Achsel

DAS GERÄT MUSS VOR DEM AUFBLASEN SEHR STRAFF SEIN

Je straffer der Gurt vor dem Aufblasen ist (durch festes Ziehen des Gurts, um alle losen Stellen zu entfernen, und durch Verwendung der Ratschenschlange, um das Gerät weiter zu straffen), **desto stabiler und effektiver ist das Gerät**. Eine straffe Anwendung ermöglicht eine arterielle Kompression bei geringeren Ballonvolumen. Geringere Ballonvolumen sorgen dafür, dass das Gerät schneller und mit weniger Unannehmlichkeiten für den Patienten arbeitet.

Das Aufblassystem ist mit einer ableitenden Vorrichtung ausgestattet, um den Druck unter 300 mm Hg zu halten. Das Gerät verhindert eine Überdruckbeaufschlagung durch den Benutzer während des Aufblasens oder bei Höhenänderungen, wenn der Umgebungsluftdruck sinkt.

ROT ZU ROT



JUNKTIONALE VERWENDUNG
Empfohlene Anwendungszeit für die Platzierung für LEISTENGEDEND/ACHSE:
bis zu 4 Stunden

TRUNKALE VERWENDUNG
Empfohlene Anwendungszeit für die Platzierung für ABDOMINALE PLATZIERUNG:
bis zu 1 Stunde

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Compression Works LLC

Compression Works LLC
1634-A Montgomery Hwy #115
Birmingham, AL 35216-4902
www.compressionworks.com



Hemorrhage Stops Here™

Abdominale Platzierung

Bei Beckenblutung oder beidseitiger Leistenblutung

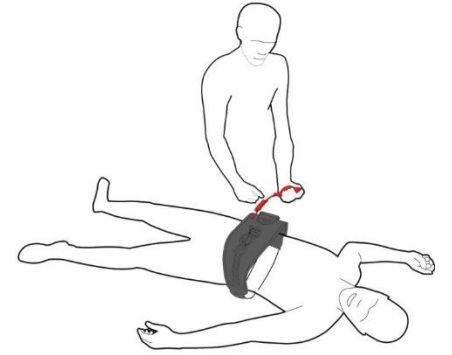
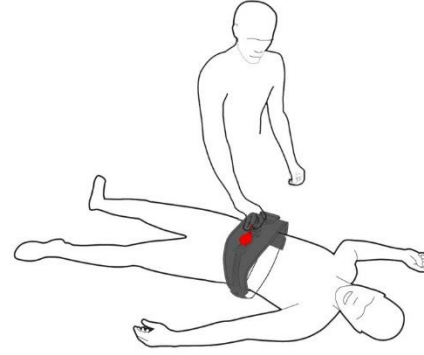
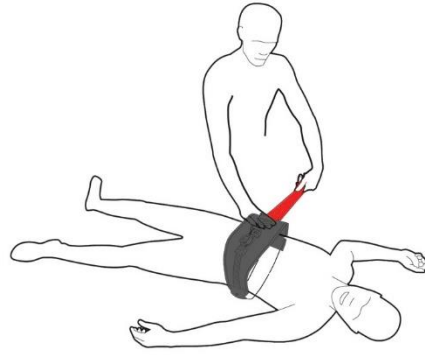
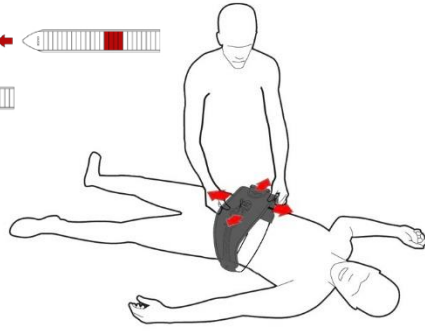
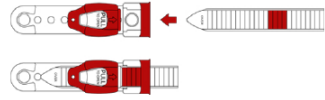
Schritt 1

Schritt 2

Schritt 3

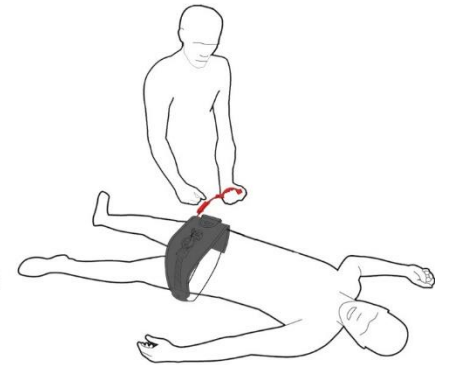
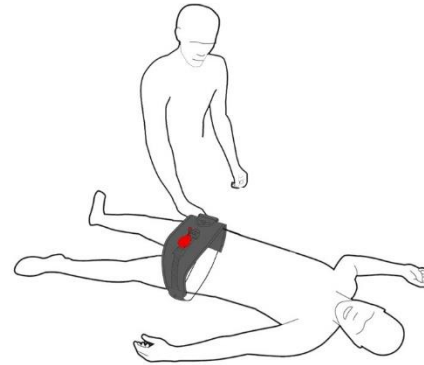
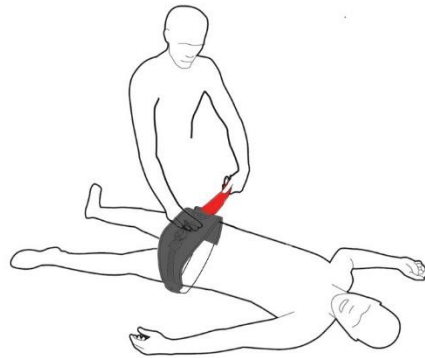
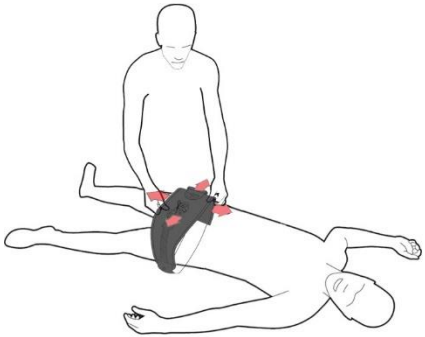
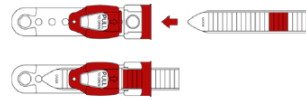
Schritt 4

Schritt 5



Anwendung Leistengegend

Bei Leistenblutung



Anwendung Achsel

Bei Achselblutung

